Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **84 (1977)**

Heft [11]

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wirk- und Strickmaschinenausstellung 1977 von Atlantic City Tendenzen im einschlägigen Maschinenbau und der Maschenwarenindustrie auf. K. D. Wustrow/USA und Dr. M. Konopasek/USA informierten über die Möglichkeiten der EDV für die Entwicklung und Qualitätskontrolle von Maschenwaren. Prof. K. Slater/Kanada leistete mit seinem interessanten Vortrag über Entstehung und Bekämpfung von Lärm sowie den diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften einen Beitrag zu dem Tagungsthema «Umwelt».

Die Gruppendiskussion I «Neue Garne für die Maschenindustrie» wurde durch folgende Kurzreferate eingeleitet: Dr. P. Offermann/DDR: «Fadenreibung in der Wirkerei und Strickerei»; P. R. Adcock/GB: «Lycra in Rundstrickwaren»; St. Ludvigson/S: «Neue Schär-Fadenbremse» und «Einzugslehre für Kettenwirkmaschinen» sowie J. Giesenhagen/BRD: «Fadenüberwachung an Kettenwirkmaschinen». — In der Gruppendiskussion II wurde über folgende Themen referiert: L. Szuchy/Ungarn: «Flammfestausgerüstete Stretch-Babywaren», E. Leimbacher/CH: «Transferdruck auf Baumwoll- und -mischstoffen», St. Ludvigson/S: «Jet Air Färbeverfahren», L. Ander/S: «Geringere Luftverunreinigung und Energiekosten beim Thermofixieren». — Die Gruppendiskussion III «Modeentwicklung» eröffnete C. J. H. Hurd/GB mit Hinweisen auf Modetrends bei Maschenwaren. — Die «mittex» wird wie in früheren Jahren wieder einige interessante Vorträge veröffentlichen.

Bei den Betriebsbesichtigungen standen je nach Interessengebiet vier Gruppen zur Wahl:

1. Borås Wäfveri AG, Borås (Continue-Färberei, Rouleaux-, Flach- und Rotationsfilmdruck für Baumwollgewebe — ein modernes Unternehmen in amerikanischen Dimensionen); Borgstena Trikåfabrik AB, Borgstena (rundgestrickte DOB und Auto-Polsterstoffe, elektronische Musterverarbeitung); Spar-Trikå AB, Borås (rundgestrickte Jerseystoffe).
2. Eton AB, Gånghester (Maschinen und Apparate für die Bekleidungsindustrie, automatische Transportanlagen); AB Iro, Ulricehamn (Apparate für die Maschen- und Bekleidungsindustrie, Fournisseure); AB Calator, Borås (Aufschneide- und Warenschaumaschinen).
3. AB Eiser, Borås (Strickerei, Ausrüstung, Strumpfwaren-Herstellung); AG Th. Lapidus, Borås (gestrickte Jersey-Konfektion).
4. Schwedische Staatsanstalt für Prüf-, Eich- und Messwesen, Borås, Abt. Feuertechnologie; Chalmers Technische Hochschule, Göteborg, Institut für Textiltechnologie; Schwedisches Textilforschungsinstitut (TEFO), Göteborg.

Die begleitenden Damen konnten an einem touristischen Programm teilnehmen. Ein Cocktail der Stadt Borås für die ausländischen Gäste, das berühmte Schwedenbuffet sowie ein Bankett mit Modeschau — vorgeführt von Schülerinnen der Textilfachschule in Borås — umrahmten den fachlichen Teil.

Die während des Kongresses abgehaltene Generalversammlung der IFWS beschloss u. a., den nächstjährigen Kongress vom 24.—27. September 1978 in Troyes/Frankreich abzuhalten.

Der veranstaltenden Landessektion war es gelungen, die Besucher von kompetenter Seite über jüngste Entwicklungen der Wirkerei/Strickerei zu informieren und ihnen neben einem fachlich anspruchsvollen Programm einen angenehmen Aufenthalt in Schweden zu bieten. — Hierfür sei an dieser Stelle nochmals der Dank aller Teilnehmer ausgesprochen.

F. Benz, 9630 Wattwil

Firmennachrichten

Neuer Start bei Schaffhauser Strickmaschinenfabrik

Die am 13. Oktober 1977 abgehaltene ausserordentliche Generalversammlung der Schaffhauser Strickmaschinenfabrik AG, Schaffhausen, brachte die erwarteten Klärungen im Aktionärskreis und in der Unternehmenskonzeption.

Nach vollzogenem Kapitalschnitt und erfolgter Kapitalerhöhung durch die nunmehrige Mehrheitsaktionärin Mayer & Cie., Albstadt 2, BRD, sind nun die Voraussetzungen geschaffen für die Durchsetzung einer klaren und eindeutigen Marktorientierung des Unternehmens.

Hierzu zählen, neben der vollen Inanspruchnahme des wirtschaftlichen und technischen Know-how der Unternehmensgruppe Mayer & Cie., die Neuentwicklung der Produkte auf aktuelle Markterfordernisse hin, die Straffung der Fertigung und Materialbewirtschaftung sowie die Integration des weltweiten Verkaufs- und Servicenetzes, unter voller Erhaltung der Reputation und Marktstellung des alteingesessenen Schaffhauser Unternehmens.

Der Verwaltungsrat, in dem die Herren Dr. Urs Affolter als Präsident, Ing. Peter Mayer als Delegierter und Direktor Berthold Wietlisbach verbleiben, leitete bereits die notwendigen Einzelmassnahmen für diesen neuen Start der SSF ein.

Spinnhülsen automatisch reinigen, sortieren und abpacken

Mit der neuesten Hülsensortier- und Abpackmaschine der Firma Josef Timmer, Maschinenfabrik, Coesfeld, werden konische Spinnhülsen automatisch spitzengleich (oder auf Wunsch nicht spitzengleich) geordnet, abgezählt und in Hülsenkästen oder direkt in die Magazine von Dofferautomaten abgepackt.

Diese Anlage wird in der Regel mit der Timmer-Hülsenreinigungsmaschine kombiniert, die das Abstreifen von nicht abgespulten Garnresten, ohne Beschädigung der Hülsen, vornimmt. Die gereinigten Hülsen werden automatisch der Sortieranlage zugeführt und mit den Hülsen ohne Resten gleichzeitig abgezählt und abgepackt.

Die Leistung einer solchen Anlage beträgt ca. 12 000 Hülsen pro Stunde, womit jedem Spinnereibetrieb eine echte Rationalisierungsmöglichkeit geboten wird. Bei einem täglichen Anfall von z. B. 50 000 Spinnhülsen kann eine einzige Person den gesamten Hülsenumschlag allein in Normalschicht bewältigen. Diese eine Person

besorgt also das Einsammeln der Hülsen, die Reinigung und Sortierung, das Abpacken in Hülsenbehälter, die Lagerung oder Verteilung in den Spinnsaal.

Wenn man annehmen darf, dass für die gleichen Arbeiten nach bisheriger «von-Hand-Methode» und bei gleichem Hülsenanfall 3—4 Leute eingesetzt werden müssen, so ist mit dieser Anlage eine interessante Investition mit kürzester Amortisierungszeit gegeben.

Auch bei geringerem täglichen Hülsenanfall kann eine solche Anlage noch rentabel sein. Die Anlage ist dann nur stundenweise in Betrieb und die Bedienungsperson kann in der übrigen Zeit für andere Arbeiten eingesetzt werden.

Durch die geordnete Zwischenlagerung der Hülsen kann ausserdem das gesamte Hülsenlager auf ein Minimum beschränkt werden, was einer Kapital-Einsparung gleichkommt. Durch die schonende Arbeitsweise der Hülsen-Sortieranlage werden viel weniger Hülsen beschädigt, was wiederum eine Einsparung bringt.

Auf der Timmer-Anlage können verschiedene Hülsenformate, sowie Hart- oder Weichhülsen sortiert werden. Die Geschwindigkeit der Maschine kann durch stufenlos regelbare Getrieb-Motoren den unterschiedlichen Hülsenformaten angepasst werden.

Vertretung: Wild AG Zug, 6300 Zug

Flammwidriger Vliesstoff für Display- und Dekorationszwecke

Farbenfrohe Dekorationen und Auskleidungen von Verkaufsständen sind nur zwei von vielen Anwendungsmöglichkeiten eines neuen Faservliesstoffes aus 100 % Viskosekunstseidefasern, den die südenglische Firma Bonded Fibre Fabric kürzlich auf den Markt gebracht hat.

Das Material, das sich durch eine flammwidrige Ausrüstung auszeichnet, ist in den beliebten Farben rot, weiss und blau erhältlich. Es wird in Ballen von 100 m Länge und bis zu 1,35 m Breite angeboten.

Der Stoff eignet sich besonders gut für Auskleidungen und Dekorationen auf Messeständen, in Einzelhandelsgeschäften und auf Verkaufsständen sowie im Hotel- und Gaststättengewerbe.

Bonded Fibre Fabric, Bath Road, Bridgwater, Somerset TA6 4NZ, England (Deutsche Vertretung: Bonded Fibre Fabric, Courtaulds GmbH, Fürstenwall 25, D-4000 Düsseldorf 1).

Geschäftsberichte

Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon

Zwischenbericht
des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Mit diesem Zwischenbericht möchten wir Sie über die Aktivitäten der Saurer-Gruppe im laufenden Geschäftsjahr sowie über die weiteren Aussichten orientieren.

Rückblickend auf die vergangenen Monate ist nicht zu verkennen, dass im Ablauf der internationalen Wirtschaft eine gewisse Beruhigung eingetreten ist. Von einer eigentlichen Erholung kann aber angesichts der nach wie vor gedämpften Investitionstätigkeit, die in den westlichen Industrieländern auf Grund der offensichtlichen Sättigungstendenzen und der noch immer vorhandenen Ueberkapazitäten besonders ausgeprägt ist, nicht die Rede sein. Auch in den durch den Oelhandel begünstigten OPEC-Ländern hat sich wegen der veränderten Zahlungs- und Finanzsituation die Nachfrage deutlich abgeschwächt, eine Erscheinung, die für die schweizerische Exportindustrie mit ihrem zunehmenden Engagement in diesen Märkten von besonderer Bedeutung ist. Bemerkenswert ist ferner, dass in vielen Entwicklungsländern ein starkes Preisbewusstsein entstanden ist, das den Spielraum zwischen Herstellungskosten und Verkaufspreisen immer enger werden lässt. Labilität und Unsicherheit werden auch in der näheren Zukunft den Gang der internationalen Wirtschaft bestimmen. Voraussetzungen für eine markante weltweite Konjunkturbelebung sind gute Absatz- und Ertragsaussichten sowie die Bereitschaft, unternehmerische Risiken einzugehen.

Wie aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich ist, lagen die fakturierten Leistungen unseres Stammhauses leicht über dem Niveau des Vorjahres, während der konsolidierte Umsatz der Saurer-Gruppe den Stand der vergleichbaren Vorjahresperiode nicht erreichte. Gegenüber dem Vorjahr haben die Bestellungseingänge gesamthaft erfreulich zugenommen, was sich auch positiv auf den Auftragsbestand auswirkte.

Der seit Jahresbeginn eingetretene Personalzuwachs entfällt vorwiegend auf die Produktionsbetriebe, die Lehrlinge sowie auf Mitarbeiter im Vertrieb, in der Technik und im Planungsbereich.

Die Ertragslage ist nach wie vor unbefriedigend, da speziell die Hauptbranchen Nutzfahrzeuge und Textilmaschinen in einem unerbittlichen Konkurrenzkampf stehen. Eine Verbesserung der Situation ist einstweilen nicht zu erwarten.

Wir bemühen uns, in unseren Produktionsbetrieben stark und rasch zu rationalisieren. Die Neuinvestitionen zur Erneuerung unseres Maschinenparks werden deshalb 1977 den Betrag des Vorjahres erheblich übertreffen.

Bei den Webmaschinen zeichnete sich in der Berichtsperiode leider noch keine Tendenzwende des rückläufigen Geschäftsganges ab. Der Umsatz war unbefriedigend, während der Bestellungseingang einen leicht